

PRESSEMITTEILUNG

Research

Allianz Report:

Boomende Baubranche steht vor großen Risiken

- **Neue Technologien und Materialien schaffen neue Risikoszenarien**
- **Cybergefahren und Naturkatastrophen bedrohen die Baubranche**
- **Enge Zusammenarbeit zwischen Bauunternehmen und Versicherung erforderlich**

Der Bauindustrie steht weltweit eine starke Wachstumsphase bevor, die durch staatliche Infrastrukturausgaben, die Umstellung auf nachhaltigere Gebäude und den Ausbau von Anlagen zur Erzeugung sauberer Energie getrieben wird. Modernere Baumethoden und radikale Veränderungen bei Design, Materialien und Prozessen sorgen zugleich aber für neue Risiken. Hinzu kommen angespannte Versorgungsketten, Material- und Arbeitskräftemangel und laufend steigende Kosten. Dies geht aus einem aktuellen Bericht hervor, den Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) veröffentlichte.

„COVID-19 hat ein neues Zeitalter für die Bauindustrie eingeläutet. Während die Bauprojekte in der Pandemie überwiegend weiterliefen und auch künftig Wachstum zu erwarten ist, hat sich das allgemeine Umfeld grundlegend verändert“, betont Stefanie Thiem, Hauptbevollmächtigte der AGCS Niederlassung in Österreich. Neben Lieferengpässen und der beschleunigten Umsetzung von Sparmaßnahmen führt auch die Einführung neuer Technologien und Konstruktionsmethoden zu einer Zunahme der Risiken für Bauunternehmen und damit auch für die Versicherungsbranche. „Kontinuierliche Risikoüberwachung und Kontrollen durch das Risikomanagement werden daher in Zukunft von entscheidender Bedeutung sein“, so Thiem.

Grüne Energiegewinnung verändert Risikolandschaft

Sehr stark werde der Nachhaltigkeitstrend die Risikolandschaft im Bausektor verändern, heißt es im AGCS-Report. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind die Bauindustrie und der laufende Betrieb von Gebäuden weltweit für 38 Prozent der energiebedingten CO₂-Emissionen verantwortlich. Offshore-Windparks wandern immer weiter aufs Meer hinaus, was die Kosten im Schadenfall erhöht. Für die Reparatur von Unterseekabeln, die tausende Tonnen wiegen, sind Spezialschiffe erforderlich. Solarprojekte und Windparks können häufiger von Serienschäden betroffen sein, beispielsweise wenn sich der Konstruktionsfehler einer Turbine auf viele Projekte auswirke. „Enorme Investitionen in grüne Energie bedeuten auch eine höhere Wertekonzentration. Die rasche Einführung neuer Technologien, Bauverfahren und Materialien erfordert daher eine enge Zusammenarbeit zwischen der Versicherung und ihren Kund:innen“, ist AGCS-Expertin Thiem überzeugt.

Neue Gefahren durch Modulbauweise und Digitalisierung

Generell haben moderne Bau- und Produktionsmethoden das Potenzial, das Bauwesen radikal zu verändern, indem sie Risiken von der Baustelle wegverlagern. Die modulare Bauweise (Fertigbauweise) ermöglicht ein kontrolliertes, fabrikbasiertes Qualitätsmanagement und sorgt für weniger Baumüll sowie eine erheblich verkürzte Bauzeit und geringere Beeinträchtigung der Umgebung. Allerdings steigt das Risiko von Serienschäden, da ein schadhaftes Teil in mehreren Projekten verwendet werden könnte, bevor ein Fehler entdeckt wird. Sorgen machen den Versicherern auch die Cybergefahren im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung im Bauwesen. Cyberrisiken am Bau können von böswilligen Versuchen, sich Zugang zu sensiblen Daten zu verschaffen, über die Unterbrechung der Baustellenkontrolle und den damit verbundenen Diebstahl bis hin zur Unterbrechung der Lieferkette und der potenziellen Verfälschung von Projektentwurfsdaten reichen.

Naturkatastrophen belasten auch die Baubranche

Auf den Baustellen müssen auch die Auswirkungen klimabedingter Ereignisse wie Waldbrände, Sturzfluten und Erdbeben stärker berücksichtigt werden. Die AGCS-Schadenanalyse zeigt, dass Naturgefahren bereits die zweitteuerste Ursache für Schäden im Baugewerbe sind und in den letzten fünf Jahren 20 Prozent des Schadenwerts ausmachten. Nach wie vor eines der Hauptprobleme während der Bauphase sind Wasserschäden. Unentdeckte Leckagen in Druckwasser- oder Feuerlöschsystemen können erstaunlich hohe Schäden verursachen und sollten durch effiziente Überwachungssysteme verhindert werden.

Wien, 30. November 2021

Allianz Global Corporate & Specialty

Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) ist ein führender globaler Unternehmensversicherer und eine wichtige Geschäftseinheit der Allianz Gruppe. Die AGCS bietet Risikoberatung, Schaden- und Unfallversicherungslösungen und alternativen Risikotransfer für ein breites Spektrum von Geschäfts-, Unternehmens- und Spezialrisiken in zehn speziellen Geschäftsbereichen. Kundinnen und Kunden sind so vielfältig wie das Geschäftsleben nur sein kann. Sie reichen von Fortune-Global-500-Unternehmen über Kleinbetriebe bis hin zu Privatpersonen. Unter ihnen befinden sich nicht nur die weltweit größten Verbrauchermarken, Tech-Unternehmen und die globale Luft- und Schifffahrtsindustrie, sondern auch Satellitenbetreiber oder Hollywood-Filmproduktionen. Sie alle suchen bei AGCS nach intelligenten Antworten auf ihre größten und komplexesten Risiken in einem dynamischen, multinationalen Geschäftsumfeld.

Weltweit ist AGCS mit eigenen Teams in 31 Ländern und über das Netzwerk der Allianz Gruppe und Partnern in über 200 Ländern und Territorien tätig und beschäftigt über 4.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als eine der größten Schaden- und Unfallversicherungseinheiten der Allianz Gruppe wird AGCS von starken und stabilen Finanzratings unterstützt. Im Jahr 2020 erwirtschaftete die AGCS weltweit insgesamt 9,3 Milliarden Euro Bruttoprämien.

www.agcs.allianz.com

Downloads im [Allianz Pressecenter](#)

- Foto: Stephanie Thiem (Abdruck honorarfrei unter Angabe des folgenden Copyright-Vermerks: ©Allianz)
- Pressemitteilung als pdf

Pressekontakte Allianz Österreich

Patricia Strampfer

Pressesprecherin
Head of Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: patricia.strampfer@allianz.at

David Weichselbaum

Pressesprecher
Corporate Communications
Allianz Gruppe in Österreich
Tel: +43 5 9009 88602
E-Mail: david.weichselbaum@allianz.at

Pressekontakte AGCS

Heidi Polke

Communications
Allianz Global Corporate & Specialty SE
Tel: +49 89 3800 14303
E-Mail: heidi.polke@allianz.com

Daniel Aschoff

Regional Head of Communications CEE
Allianz Global Corporate & Specialty SE
Tel: +49 89 3800 18900
E-Mail: daniel.aschoff@allianz.com

Social media



Follow us on LinkedIn [@Allianz Österreich](#)



Follow us on Facebook [@allianzoesterreich](#)



Follow us on Twitter [@AllianzAustria](#)



Follow us on Instagram [@allianz_oesterreich](#)

Disclaimer

Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Aussagen und Informationen. Aus dieser Pressemitteilung erwachsen keine Rechtsansprüche - gleichgültig welcher Art. Irrtümer und Tippfehler sind vorbehalten.

Die Allianz Gruppe Österreich übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen und Informationen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.